

Stuttgart, 04.07.2019

Benennung des Gebäudes Strümpfelbacher Straße 38 (bisher Kulturtreff Untertürkheim) in Julius-Lusser-Haus

Beschlussvorlage

| Vorlage an | zur | Sitzungsart | Sitzungstermin |
|---|---------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Bezirksbeirat Untertürkheim Verwaltungsausschuss | Vorberatung Beschlussfassung | öffentlich öffentlich | 23.07.2019 24.07.2019 |

Beschlussantrag

Der Benennung des Gebäudes Strümpfelbacher Straße 38 in Julius-Lusser-Haus wird zugestimmt.

Kurzfassung der Begründung

Das Bürgerhaus Strümpfelbacher Straße 38 wurde bisher Kulturtreff Untertürkheim genannt. In seiner Sitzung am 20.11.2018 hat der Bezirksbeirat Untertürkheim mit 10 Ja-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen, dem Gebäude Strümpfelbacher Straße 38 zukünftig den Namen Julius-Lusser-Haus zu geben. Dieser Beschluss folgt der Anregung des Bürgervereins Untertürkheim. Das Gebäude wird damit zukünftig nach dem früheren Ortsbaumeister und Erbauer des Gebäudes benannt.

Julius Carl Christian Lusser wurde am 15.12.1854 in Heilbronn geboren und ist am 27.09.1922 in Untertürkheim gestorben. Er war verheiratet mit Wilhelmine geb. Luikh und hatte vier Kinder. Als Architekt arbeitete Julius Lusser fünf Jahre als Oberamtsbaumeister in Trossingen und von 1900 bis 1905 in Untertürkheim.

Julius Lusser entwarf in seiner Zeit in Untertürkheim Lagepläne für das Industriegebiet, und u. a. die Daimler-Motorengesellschaft im Jahr 1900. Er entwickelte 1901 den Bau des Elektrizitätswerkes Untertürkheim und 1902 den Bau der Gemeindekeller Untertürkheim.

In der Bachstraße 38, heute Strümpfelbacher Straße 38, baute die Gemeinde mit Ortsbaumeister Julius Lusser 1903 ein Mehrzweckhaus, in dem die Frauenarbeitsschule samt einer Wohnung, die Gemeindebackküche, die Gemeindewaschküche, ein Wäscheschrockenraum, ein Bügelzimmer und das Eichamt untergebracht waren. Dazu kam ab 1905 eine städtische Brennerei mit einem 417 Liter fassenden Kupferkessel. Später fanden dort auch noch eine Freibank und eine städtische Telefonzentrale Platz.

Am 01.04.1905 wurde Untertürkheim nach Stuttgart eingemeindet. Ortsbildprägend sind ca. 20 weitere Gebäude im Stadtbezirk, bei denen Julius Lusser später als freier Architekt maßgeblich am Bau beteiligt gewesen ist.

Heute wird das Gebäude Strümpfelbacher Straße 38 vom Kulturhausverein, dem Kindertreff, dem Bayernverein und von der städtischen Brennerei genutzt.

Die Stadtverwaltung befürwortet die Umbenennung des Gebäudes Strümpfelbacher Straße 38 von Kulturtreff Untertürkheim in Julius-Lusser-Haus.

Die Entscheidung über die Benennung von öffentlichen Einrichtungen nach Personen obliegt nach § 3 Abs. 1 Nr. 8 der Hauptsatzung dem Gemeinderat.

Finanzielle Auswirkungen

- / -

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Referat WFB

Vorliegende Anfragen/Anträge:

- / -

Erledigte Anfragen/Anträge:

- / -

Dr. Fabian Mayer
Erster Bürgermeister

Anlagen

<Anlagen>